

Kima T-H et al.,

Therapeutic options for aromatase inhibitor-associated arthralgia in breast cancer survivors: A systematic review of systematic reviews, evidence mapping, and network meta-analysis.

Maturitas 118 (2018) 29–37. LoE I

HINTERGRUND

Das sog. Aromataseinhibitor (AI)-associated musculoskeletal syndrome (AIMSS) beschreibt Arthralgien, Gelenksteifheit mit oder ohne Knochenschmerzen bei Frauen mit Brustkrebs, die mit AI behandelt werden. Der iatrogene Östrogenmangel spielt neben anderen möglichen prävalenten rheumatischen Erkrankungen eine zentrale ätiologische Rolle. Da ein AIMSS bei 10-20% der Patientinnen zu einem Therapieabbruch führt, ist eine wirksame symptomatische Therapie wichtig.

ZUSAMMENFASSUNG

Das Ziel der vorliegenden Publikation war es, die Evidenz für verschiedene Therapieansätze v.a. der Arthralgien beim AIMSS zu untersuchen. Diverse Datenbanken wie PubMed, EMBASE und Cochrane Database of Systematic Reviews wurden nach systematischen Reviews gescreent. Diese wurden dann im Hinblick auf Metaanalysen von randomisiert-kontrollierten Studien durchsucht. Sechs systematische Reviews wurden für eine sog. Network Metaanalyse («Metaanalyse der Metaanalysen») ausgewählt. Am häufigsten wurde Akupunktur untersucht, die Evidenz für deren Wirksamkeit aufgrund von Studienmängeln jedoch als schwach eingestuft. Pharmakotherapie, aerober Sport, Nordic Walking, Omega-3-Fettsäuren und Vitamin D Supplementation waren weitere, aber seltener untersuchte Therapiemodalitäten. Im Vergleich zu einer Wartegruppe reduzierten Akupunktur (mittlere Differenz (MD) -2.00, 95% Konfidenzintervall (KI) -3.16, -0.84), aerober Sport (MD -0.80, 95% KI -1.33, -0.016) und Omega-3-Fettsäuren (MD -2.10, 95% CI -3.23, -0.97) signifikant AI assoziierte Gelenkschmerzen. Die Autoren kommen zu dem Schluss, dass Akupunktur bisher die am häufigsten untersuchte Therapieform bei AI assoziierten Arthralgien ist, der Evidenzgrad hierfür aber schwach ist.

KOMMENTAR

Die Studie bietet einen guten Überblick über die Studienlandschaft zum Thema AI assoziierte Arthralgien. Das Design «Metaanalyse der Metaanalysen» klingt dabei sehr vielversprechend. Aufgrund der zweiten Metaebene gehen für die Praxis relevante Details zu Dosierung, Häufigkeit der Verabreichung, Therapiedauer etc. verloren bzw. werden nicht genannt. Hier lohnt sich ein Blick in andere «einfache» (Meta-)Analysen. Demnach reduzierte Akupunktur nach 6-8 Wochen signifikant Arthralgien (1). Sport (Krafttraining 2-mal pro Woche plus 150 Minuten moderates aerobes Ausdauertraining pro Woche während 1 Jahr) reduzierte bei > 80% Compliance die Schmerzintensität um 20% (2, 3). Die Supplementation on Omega-3-Fettsäuren von 3.3 g/Tag reduzierte nach 12 Wochen signifikant Arthralgien (4), v.a. bei adipösen Brustkrebspatientinnen (5).

REFERENZEN

- (1) Chen L et al., Effect of acupuncture on aromatase inhibitor-induced arthralgia in patients with breast cancer: A meta-analysis of randomized controlled trials. *Breast* 2017;33:132-138.
- (2) Irwin ML et al., Randomized exercise trial of aromatase inhibitor-induced arthralgia in breast cancer survivors. *J Clin Oncol* 2015;33(10):1104-11.
- (3) Arem H et al., Exercise adherence in a randomized trial of exercise on aromatase inhibitor arthralgias in breast cancer survivors: the Hormones and Physical Exercise (HOPE) study. *J Cancer Surviv* 2016;10(4):654-62.
- (4) Hershman DL et al., Randomized Multicenter Placebo-Controlled Trial of Omega-3 Fatty Acids for the Control of Aromatase Inhibitor-Induced Musculoskeletal Pain: SWOG S0927. *J Clin Oncol* 2015;33(17):1910-7.
- (5) Shen S et al., Omega-3 fatty acid use for obese breast cancer patients with aromatase inhibitor-related arthralgia (SWOG S0927). *Breast Cancer Res Treat* 2018;172(3):603-610.

HERAUSGEBER

Deutsche Menopause
Gesellschaft e.V.
Präsident:
Prof. Dr. Dr. Alfred O. Mueck

REDAKTION

Prof. Dr. Petra Stute
Leitende Ärztin Gyn. Endokrinologie
und Reproduktionsmedizin
Inselspital, 3010 Bern

GESCHÄFTSSTELLEN

DMG e.V. und SMG
Anne Becker, D-35041 Marburg
Email: Info-DMG@email.de
administration@meno-pause.ch